

## Niedersachsen und Sachsen-Anhalt

# Ein Land in Aufbruchstimmung

**BOOM IN SACHSEN-ANHALT** Intel, Avnet und jetzt Daimler Truck Holding AG investieren in die Zukunft der Region

**A**ls im März 2022 der US-Chiphersteller Intel seine Entscheidung für das Magdeburger Gewerbegebiet »Eulenberg« ankündigte, war die Resonanz groß: 10 000 neue Arbeitsplätze und eine Investition von insgesamt 17 Milliarden Euro waren ein klares Bekenntnis zum Standort Europa und Deutschland. Doch auch die Regionen gewinnen bei Ansiedlungen dieser Größenordnung – heimische Industrie, örtliche Dienstleister und nicht zuletzt Hochschulen sind Profiteure.

Tatsächlich ließ das nächste Schwergewicht nicht lange auf sich warten. Bereits im darauffolgenden Mai gab der Elektronikkonzern Avnet bekannt,

dass mitten in Sachsen-Anhalt, in Bernburg, ein neues Verteilzentrum mit einem Investitionsvolumen von 225 Millionen Euro entstehen soll. Bis zu 700 Arbeitsplätze werden somit neu in der Region geschaffen, die Inbetriebnahme soll schrittweise bereits bis 2024 realisiert werden. Ab dann werden täglich bis zu 19 000 Pakete an weltweit über 30 000 Kunden ausgeliefert.

Mit Bekanntgabe seiner Absichten Anfang des Jahres reiht sich ein weiterer Global Player in die Liste derer ein, die in die Zukunftsregion Sachsen-Anhalt investieren: Die Daimler Truck Holding AG, nach eigenen Angaben weltweit größte Herstellerin von Lkw und Bus-

sen, plant in Halberstadt ein neues Logistik-Zentrum. Bis zu 600 neue Jobs werden mit dem Start der CO<sub>2</sub>-neutralen Produktion in drei Jahren entstehen.

Ein klarer Gewinn für das Bundesland, der auch Herausforderungen mit sich bringt: »Nun gilt es, den notwendigen Fachkräftebedarf in Zusammenarbeit mit den regionalen Hochschulen und Handelskammern zu koordinieren und gemeinsam dafür Sorge zu tragen, dass dauerhaft Arbeitsplätze zu guten, tariflichen Konditionen entstehen«, sagt Thorsten Gröger, Bezirksleiter der IG Metall Niedersachsen und Sachsen-Anhalt, zu den anstehenden Aufgaben in der Region.

## Tarifrunden 2023: IG Metall im Handwerk

Über 120 000 Handwerkerinnen und Handwerker in den unterschiedlichsten Gewerken zählt der IG Metall-Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt. Doch egal, welcher Betrieb – ein Tarifvertrag ist ein Gütesiegel für faire Entgelte und gute Arbeitsbedingungen. Deshalb macht sich die IG Metall auch in diesem Jahr in den Tarifrunden des Handwerks stark.

Mit Ablauf des Tarifvertrags am 31. März macht das Kfz-Handwerk den Auftakt: Hier trifft der Fachkräftemangel auf den Wandel der Mobilitätsbranche. Die gute Lage in den Betrieben bietet Handlungsspielraum, auch beim Entgelt – zur Entlastung der Beschäftigten und zum Anwerben neuer Fachkräfte.

Am 30. April endet der Vertrag mit dem Industrieverband technische Gebäu-

deusrüstung. Obwohl zuständig für die energetische Wende im Bausektor, fehlen hier schon heute massiv Fachkräfte – das allein dient als gutes Argument: Nur mit fairer Bezahlung gewinnt man neue Kolleginnen und Kollegen!

Im Metallhandwerk in Sachsen-Anhalt und dem Tischlerhandwerk in Niedersachsen enden die Verträge im Mai: Bei ersterem gilt es, 20 Jahre tariflosen Zustand aufzuholen, bei letzterem bietet sich für die rund 16 000 Beschäftigten im Bezirk die Möglichkeit zur Entlastung bei anhaltenden Teuerungen. Durch die kurze Laufzeit startet dann bereits im September die Tarifrunde des Sanitär-, Heizung- und Klimahandwerks – hier verweigern sich die Arbeitgeber bislang, die Fahrtzeiten zu bezahlen.

Wer die Liste sieht, der erkennt: Die IG Metall hat im Handwerk einiges vor, das bedeutet: Unterhaken, anpacken und gute Tarifabschlüsse erzielen!

## Neuaufgabe 2023: Gewerkschaft, ja bitte!

Das Standardwerk enthält viele praktische Tipps für die Gewerkschaftsarbeit vor Ort. In der neuen Auflage wurden alle gesetzlichen, tariflichen und statistischen Angaben aktualisiert und Themen wie Transformation, Digitalisierung sowie Mobilitäts- und Energiewende in neuen Kapiteln ergänzt. Das Buch unterstützt mit wertvollen Inhalten die Arbeit im Betrieb und erscheint im März.



»Gewerkschaft, ja bitte!«  
Garnet Alps/  
Carsten Maaß/  
Hartmut Meine/  
Uwe Stoffregen  
VSA: Verlag  
Hamburg,  
488 S., 26,80 €

## Textil- und Bekleidung: Entgelte im Blick

In der Tarifrunde der Textil- und Bekleidungsindustrie steht für die Beschäftigten in Niedersachsen und Bremen vor allem eins im Fokus: Die dauerhafte Erhöhung der Entgelte muss das inflationsbedingt ins Portemonnaie gerissene Loch stopfen. So hatte die Tarifkommission der niedersächsischen IG Metall bereits im Dezember einstimmig ihre Forderung in Höhe von 8 Prozent, mindestens aber 200 Euro mehr Lohn und Gehalt, beschlossen. Dies passt in die Zeit, denn in den Krisenjahren steckten die Beschäftigten zurück.

Das weiß auch Markus Wente, Tarifsekretär der IG Metall Niedersachsen und Sachsen-Anhalt und Mitglied der Verhandlungskommission: »Wir machen uns kollektiv auf die Socken, um einem gewaltigen Reallohnverlust entgegenzuwirken.

## IG Metall lädt zur Hannover-Messe

Vom 17. bis zum 21. April findet die weltweit wichtigste Industriemesse in Hannover statt: Und für Metallerrinnen und Metalller ist der Eintritt kostenfrei! Neben eigener Beteiligung gibt es viele interessante Stände, spannende Diskussionsrunden und Themen zu entdecken. Dabei

Schließlich waren es die Kolleginnen und Kollegen, die bei jeder Großwetterlage und höchst flexibel für ihre Betriebe alles gegeben haben.»

Nach einer ersten Verhandlung am 7. Februar, die ohne Angebot der Arbeitgeber endete, blickt der Gewerkschafter wei-



ter auf die Möglichkeit der Warnstreiks ab dem 1. März, sofern auch die zweite Verhandlung fruchtlos verläuft: »Die Kolleginnen und Kollegen in der Textil- und Bekleidungsindustrie sind erfahrene Kämpferinnen und Kämpfer. Sie sind es gewohnt und für die Tarifrunde entschlossen, ihre Forderungen, wenn nötig, auch zu untermauern».

dreht sich alles um die fortschreitende Transformation – den Weg zu einer intelligenten, energieeffizienten und nachhaltigen Industrie. Zur Fachveranstaltung »Die Zukunft der Industrie in Deutschland – Gefahr der De-Industrialisierung oder Chancen für ein neues nachhaltiges Geschäftsmodell?« lädt die IG Metall am 19. April in die Technology Academy der Messe ein. Ein Besuch lohnt sich!

### RANDNOTIZ



Foto: Marcus Biewener

von Thorsten Gröger, Bezirksleiter

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die letzten Jahre waren herausfordernd: Ob Pandemie oder Krieg, die unterschiedlichen Krisen haben den Beschäftigten einiges abverlangt, Unsicherheiten mit sich gebracht und die Realeinkommen geschmälert. Das beste Mittel dagegen sind engagierte Tarifbewegungen, die mit guten Argumenten und Mobilisierung das einfordern, was uns zusteht! Das haben wir im vergangenen Jahr bewiesen – und das werden wir in den anstehenden Tarifrunden fortsetzen. Im Jahr 2023 greifen viele Entgelterhöhungen, und dort, wo noch keine in Sicht sind, werden wir diese engagiert erstreiten.

Euer Thorsten

### Impressum

Redaktion: Thorsten Gröger (verantwortlich), Jan Hartge, biewener&kolb  
Anschrift: IG Metall-Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt, Postkamp 12, 30159 Hannover  
Telefon: 0511 164 06-0  
igmetall-nieder-sachsen-anhalt.de

ANZEIGE

HANNOVER MESSE 2023

## PERSÖNLICHE EINLADUNG FÜR ALLE MITGLIEDER DER IG METALL

Zugangscode (Dauerkarten-Voucher) über eine dieser Stellen beziehen:

- Bei IG Metall Betriebsrät\*innen/Vertrauensleuten
- Bei deiner IG Metall Geschäftsstelle
- [www.igmetall.de/hannovermesse](http://www.igmetall.de/hannovermesse)



Online mit Namen und Betrieb registrieren lassen  
17. – 21. April 2023 ■ Hannover, Germany ■ [hannovermesse.de](http://hannovermesse.de)



IG Metall  
Bezirk Niedersachsen  
und Sachsen-Anhalt

